



FAMILIENLEBEN MIT (FRÜHKINDLICHEM) AUTISMUS— DIE ERSTEN JAHRE

DIAGNOSTIK, FÖRDERUNG, ANTRÄGE

IRGENDWAS IST ANDERS.....

- „normale“ Entwicklung bis 18 Monate !!???
- Hilfe, wo sind die Sprache und der Blickkontakt geblieben?
- Durchfall, Durchfall, Durchfall
- Stereotypes Spiel
- Essen immer einseitiger
- Interesse an anderen Kindern? Nur aus der Ferne....
- Schlafen – Fehlanzeige!!!



„DEM KIND EINEN NAMEN GEBEN?“ WEGE DURCH DIE DIAGNOSTIK

- Von Hörschwierigkeiten, über “Landau-Kleffner“ bis Morbus Sanfilippo (MPS)
- „Genetisch ist er gesund“....
- Am Ende ist es doch „nur“ Autismus – heißt aber nicht so...??
- Eigene Wege: Biomedizin und Darmdiagnostik, Melatonin



HILFE! – WO BEKOMME ICH HILFE? ANTRÄGE AN PFLEGEKASSE, EINGLIEDERUNGSHILFE, JUGENDHILFE, KRANKENKASSE

- Frühförderung (erster Kontakt über Kinderarzt mit der Eingliederungshilfe)
- die Pflegestufe (Pflegegrad) beantragen – Besuch vom MDK
- Autismus-Förderung beantragen
- Integrationsplatz in der Kita
- Sprachtherapie und Ergotherapie



WAS – UND WEN JA, WIEVIEL DAVON? FÖRDERUNG

- Mehr hilft mehr?!?...wie sollen wir das schaffen?
- Sprachtherapie, Ergotherapie, Krankengymnastik
- ABA / VB, Floortime, TEACCH
- Hörwahrnehmungstherapie
- Reittherapie und Delfintherapie
- Unterstütze / Gestützte Kommunikation



UND JETZT SIND SIE DRAN – FRAGEN???

